

Maulbeerbäume als Klimabäume

Die Suche nach neuen Baumarten für den Klimawandel

In den letzten 50 Jahren ist die Jahresdurchschnittstemperatur in Thüringen um ca. 0,6 °C gestiegen und die Vegetationsperiode hat sich um ca. 20 Tage verlängert. Auch konnte eine Abnahme der Frosttage im April und November sowie eine Zunahme der Sommertage beobachtet werden. Daraus könnte man ableiten, dass sich die Standortbedingungen für unsere Bäume in Thüringen verbessert haben. Dies ist jedoch nicht so, da sich für die Vegetationsperiode flächendeckend deutliche Niederschlagsabnahmen von örtlich bis über 30 Prozent zeigten. Am stärksten sind die verminderten Niederschläge während der Monate April, Mai und Juni, also in dem Zeitraum, in dem die Gehölze am meisten Wasser benötigen. Auch konnte seit 1951 in Deutschland eine Zunahme an heißen Tagen, an denen die Tageshöchsttemperatur 30 °C erreicht oder übersteigt, um durchschnittlich 5 Tage festgestellt werden. Da die Gehölze inzwischen häufig früher austreiben, konnte auch eine Zunahme an Schäden durch Spätfrost konstatiert werden.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass unser Klima insbesondere im Sommer wärmer und trockener geworden ist und die Gefahr von Spätfrostschäden im Frühjahr gestiegen sind. Die Standortbedingungen für viele unsere Bäume, insbesondere für die Stadtbäume, die ohnehin unter schwierigen Standortbedingungen leiden, haben sich somit deutlich verschlechtert.

Es ist daher nicht verwunderlich, dass viele unserer Stadtbäume inzwischen große Probleme haben, da sie insbesondere stark unter der Trockenheit im Sommer leiden und dadurch geschwächt sind, wodurch die Anfälligkeit gegenüber Schädlingen und Schaderregern stark gestiegen ist. Viele unserer Stadtbaumarten fallen daher aktuell aus, woraus sich die Notwendigkeit ergibt, nach neuen Baumarten zu suchen, die mit den veränderten Standortbedingungen besser zurechtkommen.

Man könnte nun denken, dass man einfach nur Bäume aus dem Mittelmeerraum verwenden müsste, die trocken- und hitzetolerant sind. Leider funktioniert dies jedoch häufig nicht, da diese Gehölze meistens keine ausreichende Winterhärte besitzen, um die nach wie vor regelmäßig bei uns auftretenden tiefen Wintertemperaturen zu überstehen.

Was benötigt wird sind somit Gehölze, die Hitze und Trockenheit ertragen, gleichzeitig jedoch auch ausreichend winterhart sind. Mit der Suche entsprechender Baumarten sind viele Versuchseinrichtungen beschäftigt, auch das Lehr- und Versuchszentrum Gartenbau in Erfurt ist im Rahmen eines Arbeitskreises an dieser Suche beteiligt.

Klimabaumversuche am LVG Erfurt



Maulbeerbäume

Der Weiße Maulbeerbaum (*Morus alba*) und der Schwarze Maulbeerbaum (*Morus nigra*) stammen aus Asien, sie sind jedoch schon längst im Mittelmeerraum eingebürgert. Beides sind zwei relativ klein bleibende Baumarten, die maximal eine Höhe von 10 m bis 15 m Höhe erreichen. Der Weiße Maulbeerbaum hat eine kulturhistorische Bedeutung, da seine Blätter die bevorzugte Nahrung der Seidenraupen sind und somit die Grundlage der Seidenherstellung darstellen. Beide Baumarten bringen brombeerartige Früchte hervor, die beim Weißen Maulbeerbaum meist weiß sind jedoch auch schwarz gefärbt sein können und bei Schwarzen Maulbeerbaum purpurn bis violett farbig sind. Der Geschmack der Früchte vom Weißen Maulbeerbaum ist allerdings fade, während die Früchte vom Schwarzen Maulbeerbaum einen angenehm süßen Geschmack besitzen.

Die Blattform beider Baumarten ist recht variabel, häufig sind die Blätter herzförmig und gelegentlich tief gelappt. Gut unterscheiden kann man die beiden Bäume anhand der Rauigkeit ihrer Blätter: während das Blatt vom Schwarzen Maulbeerbaum auf der Blattoberseite sehr rau ist, sind die Blätter des Weißen Maulbeerbaums auf der Blattoberseite glatt.

Blätter und Früchte vom Maulbeerbaum



Weißer Maulbeerbaum

Maulbeerbaum sind hitzeverträgliche und trockenolerante Baumarten. Aufgrund ihrer Wärmebedürftigkeit sind sie gegenüber Spätfrösten etwas empfindlich. Am LVG in Erfurt haben sich jedoch beide Baumarten bislang gut bewährt.

Sind Sie auf der Suche nach einer interessanten Baumart, dann sollten Sie einmal einen Maulbeerbaum ausprobieren. Neben der interessanten Blattform werden Sie zusätzlich durch attraktive Früchte belohnt – ein Versuch lohnt sich daher auf jeden Fall.

